



PRESSEINFORMATION

**Wachsender Widerstand gegen GAP-Strategieplan des Landwirtschaftsministeriums  
Bauern & Bäuerinnen, AK, Gewerkschaft, Imker\*innen, kirchliche und zivilgesellschaftliche  
Organisationen fordern substantielle Überarbeitung**

Wien (OTS) - Im Rahmen der vom Landwirtschaftsministerium veranstalteten [öffentlichen Konsultation](#) zum GAP-Strategieplan fordern 51 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Gewerkschaft, ArbeitnehmerInnenschutz, Wissenschaft, Imkerei, Tier-, Gesundheits- und Umweltschutz ebenso wie humanitäre und kirchliche Organisationen in einem [gemeinsamen Appell](#) die Überarbeitung des GAP-Strategieplans.

Darin betonen die Organisationen die Wichtigkeit der Zielerreichung des europäischen Green Deal und fordern das Landwirtschaftsministerium dazu auf, seine am 15. April präsentierten Interventionsentwürfe so zu überarbeiten, dass sie mit den Zielen des Europäischen Green Deal, insbesondere der Biodiversitäts- und der Farm-to-Fork-Strategie, vereinbar sind und einen substantiellen Beitrag zur Zielerreichung leisten. Die Organisationen verweisen auf die kürzlich von GLOBAL 2000, der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer\_innen Vereinigung (ÖBV) und BirdLife präsentierte Analyse [Fit für den Green Deal? - Der GAP-Strategieplan am Prüfstand](#). Den darin enthaltenen Kritikpunkten und Empfehlungen sollte bei der Überarbeitung der Interventionsentwürfe Rechnung getragen werden.

Getragen wird der Appell von den folgenden Organisationen: Arbeiterkammer; Arche Noah; ARGE Schöpfungsverantwortung; ARGE Weltläden; Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt; Attac Österreich; Austria Guides For Future; Biene Österreich; Bioverband Erde & Saat; BirdLife Österreich; Brot für die Welt Österreich; CAP for Future; Doctors for Future Austria; Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar; Ernährungsrat Wien; EZA Fairer Handel; Farmers for Future Austria; FIAN Österreich; Fridays for Future Austria; Gartenpolylog; Gewerkschaft PRO-GE; GLOBAL 2000; Grandparents for Future Austria; IG Foodcoops; IG-Milch; Klimabündnis Tirol; Klimavolksbegehren; KlimaVOR! Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs; KOO - Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission; kuli - Kultur.Land.Impulse; Naturschutzbund Österreich; Nyéléni Austria - Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität; ÖBV - Via Campesina Austria; ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung; Österreichischer Erwerbsimkerverband; Österreichischer Imkerbund; Parents for Future Austria; Salzburg fairantworten - Netzwerk Natur; Sezoneri - Kampagne für die Rechte von Erntearbeiter\_innen in Österreich; Slow Food Österreich; SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil; Südwind; System Change, not Climate Change!; Vegans For Future Austria; Verein für eine enkeltaugliche Umwelt; VGT - Verein gegen Tierfabriken; VIER PFOTEN; Welthaus Österreich; WIDE - Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven; Wiener Umwelthanwaltschaft; WWF Österreich

Die Zukunft der österreichischen Agrarpolitik ist auch Thema einer von GLOBAL 2000, der ÖBV und BirdLife organisierten [öffentlichen Anhörung](#), bei der sich Wissenschaft und

Zivilgesellschaft in Kurzstatements an die anwesenden Vertreter\*innen der EU-Kommission sowie der fünf Parlamentsparteien wenden. Die Online-Anhörung findet am Montag, den 17. Mai um 18.00 Uhr statt. Wir ersuchen um Anmeldung unter: <https://www.global2000.at/events/anhoerung-landwirtschaft>

**Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.